

Dokumentation

Bürgerbeteiligung

Masterplan Verkehr Rust

16. November 2023

Inhalt

1	Grußwort	3
2	Input	3
3	Umsetzung 2024: Verkehre Europa Park	7
4	Umsetzung 2024: Bebauungspläne	14
5	Vorstellung Tippi-Dorf	16
6	Nächste Schritte	19
7	Ergebnisse der Thementische	20
7.1	PKW und Parken	20
7.2	Radverkehr	21
7.3	ÖPNV	22
7.4	Tipi-Dorf	23

1 Grußwort

Bürgermeister Dr. Kai-Achim Klare eröffnete die Abschlussveranstaltung des Bürgerbeteiligungsprozesses „Masterplan Verkehr“ mit einer wichtigen Frage: „Waren Sie heute schon mobil?“ und die Antworten sind naheliegend. Sie lauten in den allermeisten Fällen „Ja“, denn Mobilität sei ein Grundbedürfnis, da wir Strecken wie zur Arbeit, in den Supermarkt, zu Freunden, usw. absolvieren müssen. Natürlich bringt Mobilität auch Belastung mit sich und genauso wie andere unser Mobilitätsbedürfnis als Belastung wahrnehmen, so empfinden wir die Verkehrsbewegungen anderer oftmals als störend, so Herr Dr. Klare.

Besonders kompliziert werde es an Orten, wo die Belastung durch den Verkehr besonders hoch ist, wie zum Beispiel in Rust. Der Grund in diesem Fall: der Europa-Park mit sechs Millionen Besuchen im Jahr. Deshalb habe sich die Gemeinde Rust 2017 gemeinsam mit dem Europa Park auf den Weg gemacht, ein verkehrsträgerübergreifendes Konzept zur Neuordnung des fahrenden und ruhenden Verkehrs aufzustellen, um den Verkehr rund um Rust und den Europa-Park zu ordnen. Die Ziele sind dabei die Belastung von Menschen und Natur möglichst zu reduzieren, Staus und Überlastungen von Stellplätzen zu verringern, die Mobilitätswende vom PKW zu Bus, Bahn und Rad voranzutreiben und dem Europa-Park die Möglichkeit zu geben, im Bereich des Tipi-Dorfes zu erweitern. 2019 wurde in einer großen Bürgerbeteiligung ein erster Entwurf vorgestellt und Anregungen eingeholt. Darauf folgten zwei weitere Veranstaltungen während der Pandemie zu einem Parkierungskonzept.

2 Input

Aufgabenstellung 2017

Bürgermeister Klare stellte die Aufgabenstellungen aus 2017 vor und welche Lösungen bisher erarbeitet und umgesetzt werden konnten, sowie welche Themen noch offen sind. Bestimmende Themen waren hierbei die Bereitstellung von ausreichend Parkraum für den Europa-Park und eine deutliche Reduktion der Nutzung von Wiesenflächen außerhalb des Großparkplatzes und eine Reduktion der Stauereignisse bis zur Autobahn. Als gute Option boten sich hier Parkhäuser an, um den Verkehr in der Höhe unterzubringen. Auf einer Karte wurden 2019 die Punkte, „sichere Anfahrten ins Grüne, eine Umfahrung des Großparkplatzes, Parkhäuser auf dem Großparkplatz und am Santa Isabel, ein Transportsystem vom Wasserpark zum Haupteingang und eine Erweiterung des Tipi-Dorfes“, festgehalten. Außerdem sollten die Alternativen für den Radverkehr und den ÖPNV ausgebaut und die Fernverkehrsanbindung des Bahnhofes Ringsheim verbessert werden. Weitere Themen waren der neue Festplatz, der neu strukturiert und befestigt werden sollte, um Rettungswege zu gewährleisten und die Situation beim Straßenfest zu verbessern, und der alte Festplatz, der geordnet werden sollte mit einer sicheren Zufahrt in die Natur, zum Naturzentrum und zu den Vereinsanlagen. Der Sport- und Tennisverein hatte darüber hinaus den Wunsch, die eigene Gastronomie auszubauen und der Europa-Park strebte ebenfalls eine Erweiterung der Essensmöglichkeiten beim Tipi-Dorf an. So sollten dort auch die sanitären Anlagen erweitert und ein Gästehaus ermöglicht werden.

All diese Themen wurden in den letzten Jahren intensiv beteiligt, so Bürgermeister Klare. 2019 gingen unzählige Hinweise und Wünsche, sowohl zum Verkehr rund um den Europa-Park als auch zur Situation im Dorf, ein. Durch Corona kam es zwar zu Verzögerungen und Verschiebung von Prioritäten, es konnten jedoch schon zahlreiche der aufgelisteten Punkte gelöst oder zumindest erheblich verbessert werden.

Ergebnisse 2023

Um die Ergebnisse aus 2023 mitzuteilen, stellte Bürgermeister Klare den Bürger*innen nochmals einige Fragen. Sie sollten sich überlegen, wie oft sie seit Corona von der Autobahn bis Rust im Stau standen, wie oft sie im Dorf bei einem Besuch oder einem Einkauf keinen Stellplatz in 50 Metern Umkreis zu ihrem Ziel gefunden haben und wie viele LKWs sie auf der L 104 täglich zählen würden, wenn sie es drauf ankommen lassen würden. Er erläuterte, dass viele dieser Fragen positiver als noch vor der Pandemie beantwortet werden könnten und erklärte woran dies unter anderem liege.

Einen Hauptgrund stelle natürlich die Pandemie dar, durch diese seien die Besucherzahlen zuerst stark zurückgegangen und es wurde eine Limitierung der Gästezahlen eingeführt. Dadurch konnte aber auch eine bessere Steuerung der Gästeströme erreicht werden, sodass eine Überlastung der Infrastruktur seitdem größtenteils vermieden werden konnte. Zudem könne die Staffelung der Preise in Haupt- und Nebensaison ein Grund sein. Im Ergebnis reichen heute an den meisten Tagen die regulären Stellplätze aus, so Bürgermeister Klare. In Zahlen bedeute dies, dass auf allen Wiesenflächen hinter dem Tipi-Dorf, an der alten Deponie und am Santa Isabel insgesamt knapp 40 Prozent weniger PKW's als noch 2019 parken. Die Stellplätze hinter dem Tipi-Dorf waren an weniger als acht Prozent der Tage überhaupt belegt. Der Stellplatz an der Deponie wurde insgesamt sogar 74 Prozent weniger genutzt. Und dies alles bei mehr Öffnungstagen durch die weggefallene Schließung im November und gleichzeitig ab dem Jahr 2022 gestiegenen Gästezahlen.

Keine Parkhäuser nötig

Im Ergebnis konnte ein Überlaufen des Großparkplatzes deutlich reduziert und die Anfahrtssituation entschärft werden. Zusammen mit dem Umbau der Autobahnschlussstelle seien Staus eine absolute Ausnahme geworden. Ausgehend von dieser positiven Entwicklung und weiteren Überlegungen, wurde die ursprüngliche Idee, Parkhäuser auf dem Großparkplatz zu bauen, verworfen. Weitere Gründe hierfür waren auch die notwendige Dimension des Parkhauses und mögliche Folgen von Rückstaus durch eine verlangsamte Parkgeschwindigkeit. Man versuche nun also den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, in dem man das Online-Ticketing ausbaut, Parken auf kleineren Decks entlang der K 5349 organisiert und das Transportsystem in Richtung Wasserpark und perspektivisch Richtung Autobahn erweitert.

Ausbau der ÖPNV-Anbindung

Wichtiger sei aber noch das Ziel, eine Anreise ohne PKW zu ermöglichen! Dazu haben der Europa-Park, die Gemeinde und Region zahlreiche Schritte unternommen und damit die Mobilitätswende vorangetrieben. Man kann nun ein Europa-Park-Shuttle oder den RustBus, mit bereits 100.000 Fahrgästen in diesem Jahr, nutzen. In der Südspange wird die Anbindung nach Ettenheim durch den Landkreis und den Europa-Park finanziell unterstützt und es soll ein revolutionäres ÖPNV-Konzept ab

2026 geben. Auch der Bahnhof in Ringsheim soll baulich aufgewertet werden, indem eine Fernverkehrsverbindung bis nach Mailand, Paris und Bordeaux entstehen soll. Aktuelle Fahrgastzahlen der Linie 7231 zeigen, dass diese auf der Strecke zwischen Ringsheim und dem Europa-Park, im Vergleich zu 2022, um 18 Prozent gestiegen sind und auch im Vergleich zu 2019 vor Corona um 14 Prozent. Dabei war der Juli 2023 mit knapp 35.000 Fahrgästen der stärkste Monat. Die SSB plant in 2024 nun eine exklusive Zugverbindung von Basel nach Ringsheim beziehungsweise zum Europa-Park. Ebenfalls gibt es den Radschnellweg Emmendingen-Lahr als Alternative zum PKW und den regionalen Masterplan Radverkehr Südliche Ortenau/ Nördlicher Breisgau. Auch eine parallele Querung der Elz an der Kreisstraße K 5349 ist mit dem Rad befahrbar.

Neue Park- und Verkehrsregelung im Ort

Bei dem Thema „ruhender Verkehr“ konnte ebenfalls eine Verbesserung erreicht werden, durch die Markierung von Stellplätzen wie zum Beispiel in der Karl-Friedrich-Straße, der Einführung gestaffelter Parkzeitregelungen, baulichen Maßnahmen wie am Rathaus und der Einführung von einem nahezu flächendeckendem Tempo 30 im Dorf. Auf der Grundlage des E-Mobilitätskonzeptes wurden zudem Ladesäulen installiert. Und auch beim Thema ÖPNV wurden neue Haltestellen errichtet und die Neubauabschnitte barrierefrei gestaltet.

Aufgaben für die Zukunft

Obwohl wir in den letzten Jahren viel erreichen konnten, gibt es im Bereich des Großparkplatzes noch Herausforderungen, denen wir uns weiterhin stellen wollen, so Bürgermeister Klare. Weiterhin offen nach der Beteiligung 2019 wären eine deutliche Verbesserung des Verkehrsflusses rund um den Großparkplatz, eine Verbesserung der Übersichtlichkeit, eine Ordnung der Verkehrsströme, um mehr Sicherheit für den Rad- und Fußverkehr zu schaffen und einen freien und sicheren Zugang zu den Bereichen Natur und Freizeit. Hierzu stünden weiterhin die Ordnung der unterschiedlichen Busverkehre (Fernbusse, Reisebusse, ÖPNV und RustBus) und die Neuordnung der kompletten Spange Rheinweg, Neuer Festplatz, Alter Festplatz und Tipi-Dorf auf der Agenda. Auch eine Neugestaltung des Rheinwegs, müsste auf Grund von Abwasser und Starkregen in Angriff genommen werden und die ÖPNV-Haltestellen sollten barrierefrei gestaltet werden. Ein Wunsch des Europa-Parks wäre es das Tipi-Dorf um Gästezimmer, Gastronomie und Sanitäranlagen zu erweitern und der Tennisverein und der Sportverein haben ebenfalls den Wunsch ihr gastronomisches Angebot auszubauen.

Rückfragen

Ist der landwirtschaftliche Weg zwischen Ringsheim und den Aussiedlerhöfen auch für den normalen Verkehr zugänglich?

Der Weg ist öffentlich befahrbar, da er auch als Zufahrt für die Höfe dient.

Wie geht es weiter mit dem Ausbau des Inneren Rings?

Der Innere Ring war damals zur Entlastung der Kirchstraße gedacht. Den weiteren Ausbau wird man erst angehen können, wenn klar ist, wie das anliegende Bauland aussehen wird.

Gibt es schon Planungen oder Prognosen, inwieweit der Europa-Park weiter wachsen wird und werden diese in den Mobilitätsplanungen der Kommunen bereits berücksichtigt?

Der Europa-Park möchte sein Wachstum qualitativ gestalten, d.h. man möchte nicht noch mehr Ein-Tages-Besucher, die die Infrastruktur verkehrlich belasten, sondern versucht das Angebot in Zukunft so zu gestalten, dass Gäste zu einem mehrtägigen Aufenthalt motiviert werden, wodurch auch die verkehrliche Belastung geringer ausfallen würde.

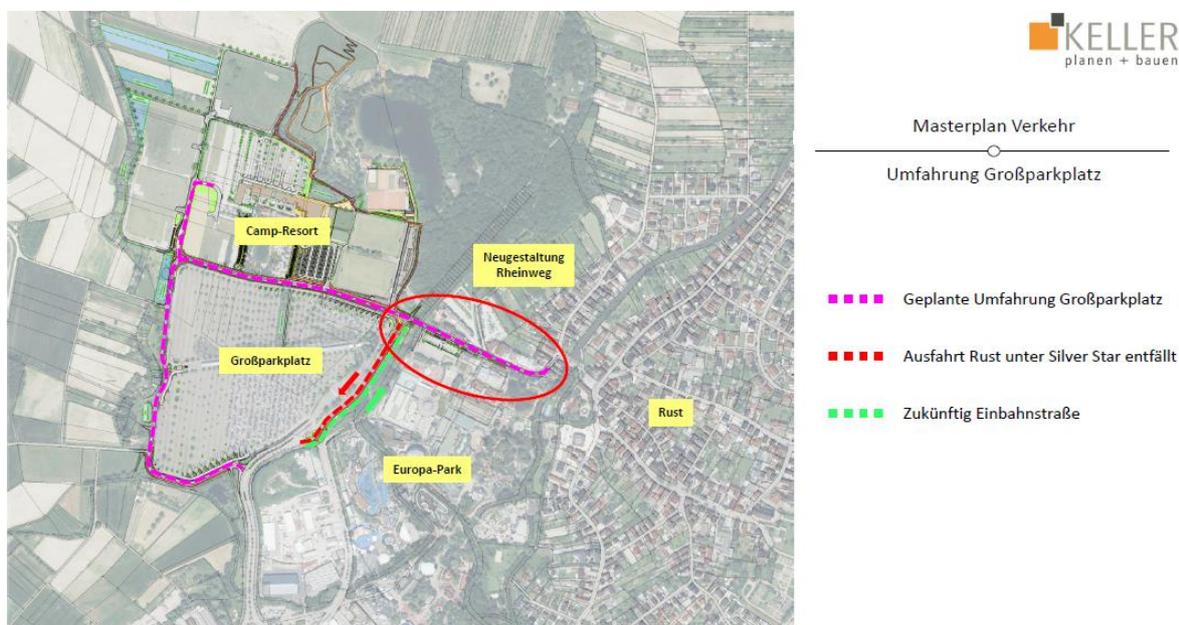
Wie geht es mit der Parksituation in Rust weiter?

Die zwei Container-Anlagen in der Walter-Schießle-Straße werden zu einem Parkplatz mit 80-90 Stellplätzen umgebaut. Außerdem wird die gesamte Walter-Schießle-Straße saniert werden, wodurch zusätzliche Stellplätze entstehen.

3 Umsetzung 2024: Verkehre Europa Park

Saladin Keller vom Ingenieurbüro Keller gibt anschließend einen Überblick über die geplanten Maßnahmen zur Umfahrung des Großparkplatzes. Die Situation des Großparkplatzes stellt im Bestand ein Problem dar. Der Verkehr, der aus Rust kommt, quert den Besucherstrom des Europa-Parks, wodurch Rückstau entsteht. Um das zu vermeiden, wird der Verkehr Richtung Rust in Zukunft auf die aktuelle Gegenfahrbahn geleitet. Dabei wird es eine Abgrenzung zwischen PKW- und Fahrradverkehr geben, der Fußverkehr wird nach wie vor den Fußweg nutzen können, der dann im weiteren Verlauf im Bereich des Haupteingangs mündet. Das bedeutet es wird keine Radfahrer mehr geben, welche die Besucher, die aus der Unterführung kommen, queren und somit auch kein Unfallpotential. Um aus Rust auf die Autobahn zu fahren, wird man in Zukunft die Umfahrung des Großparkplatzes nutzen müssen. Die geplante Bauzeit hierfür ist April 2024.

Umfahrung Großparkplatz



Die Umfahrung des Parkplatzes beginnt in der Ausstraße, führt dann im weiteren Verlauf durch den Rheinweg über die Brücke bei der wilden Elz entlang des Tipidorfs und des Camp-Resorts, bevor die Umfahrung im Bereich des Seegrundstücks schließlich wieder auf die Europaparkstraße führt. In Zukunft entfallen wird die Ausfahrt Rust unter der SilverStar-Achterbahn.

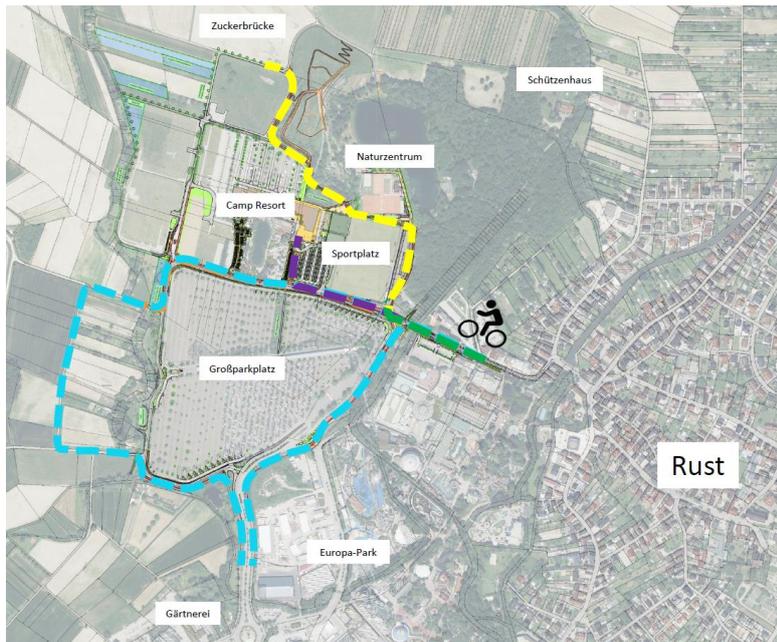


Im Zuge dessen soll auch der Rheinweg barrierefrei ausgebaut werden und einen Platzcharakter bekommen, dabei soll das gleiche Pflaster wie vor dem Rathaus Rust verwendet werden. Zudem sollen fünf Bushaltestellen errichtet werden, zwei auf der Nordseite im Bereich der Pension am Hafen und drei auf der Südseite im Bereich des Großparkplatzes. Sämtliche Bushaltestellen werden mit einem Busbordstein mit 17 Zentimeter Anschlag für einen niveaugleichen Zu- und Ausstieg versehen. Die bestehenden Treppenanlagen im Bereich des Zugangs zum Haupteingang des Europa-Parks werden von aktuell zwei Metern auf eine Breite von fünf Metern ausgebaut, die geplante Bauzeit für die Umgestaltung des Rheinwegs ist von November 2024 bis in das Frühjahr 2025 angegeben.

Fahrradverkehr

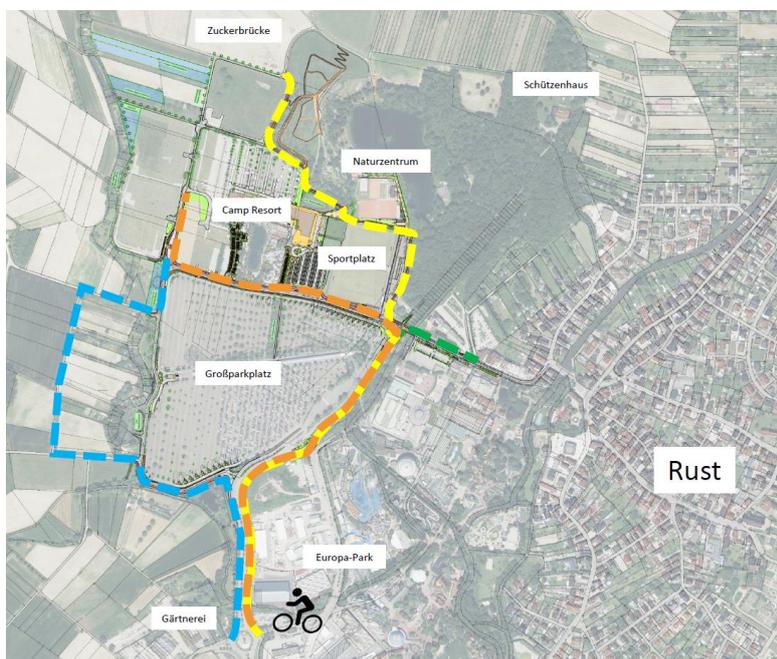
Die lokalen Fahrradrouten stellen sich durch die Umfahrung des Großparkplatzes wie folgt dar. Neu sind dabei:

- gemeinsamer Rad- und Gehweg entlang des neuen Festplatzes in Richtung Zuckerbrücke
- Wegebeziehung zwischen Rust und Steinsporer
- zusätzliche Verbindung nach Ringsheim
- Verbindung zwischen Rust und der zukünftigen Gastronomie



Lokale Fahrradroutes	
	Rust -> Sportplatz
	Rust -> Zuckerbrücke
	Rust -> Steinsporer
	Rust -> Ringsheim
	Rust -> Gastro

Die überörtlichen Fahrradroutes sind in nachfolgendem Schaubild abgebildet, die Radwege stellen sich dabei als separate Wege dar, abgegrenzt vom Kraftverkehr.



Überörtliche Fahrradroutes	
	Europa-Park-Straße -> Rust
	Europa-Park-Straße -> Zuckerbrücke
	Europa-Park-Straße -> Camp Resort
	Europa-Park-Straße -> Steinsporer

57

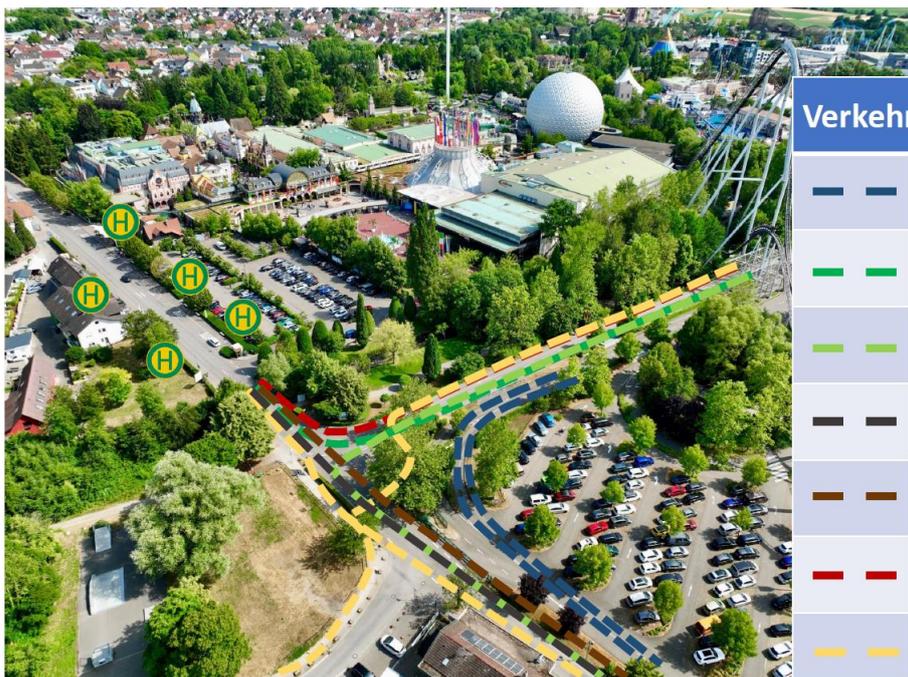
Verkehrsführung



KELLER
planen + bauen

Verkehrsführung

	Parkplatzverkehr
	PKW- und ÖPNV-Verkehr
	Radverkehr
	Fußgänger

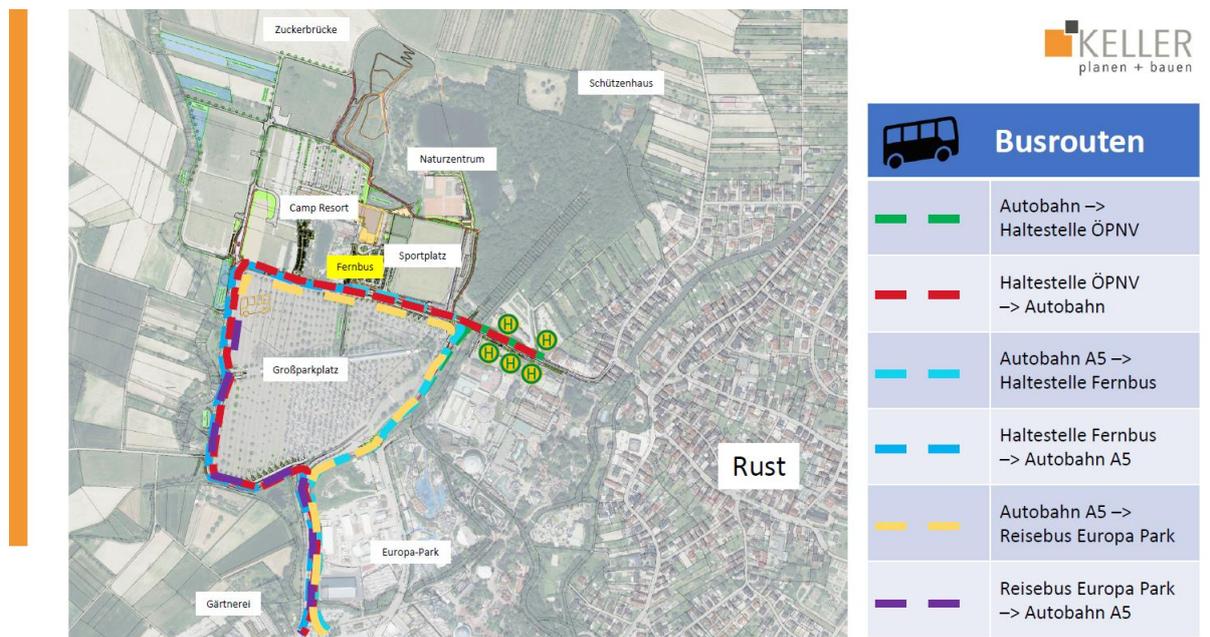


KELLER
planen + bauen

Verkehrsführung

	PKW-Verkehr A5 → Parkplatz Europa Park
	PKW-Verkehr A5 → Zentrum
	PKW-Verkehr A5 → Camp
	PKW-Verkehr Zentrum → A5
	PKW-Verkehr Zuckerbrücke / Steinsporer → Zentrum
	Radverkehr A5 → Zentrum
	Radverkehr A5 → Naturzentrum/ Zuckerbrücke

Busverkehr

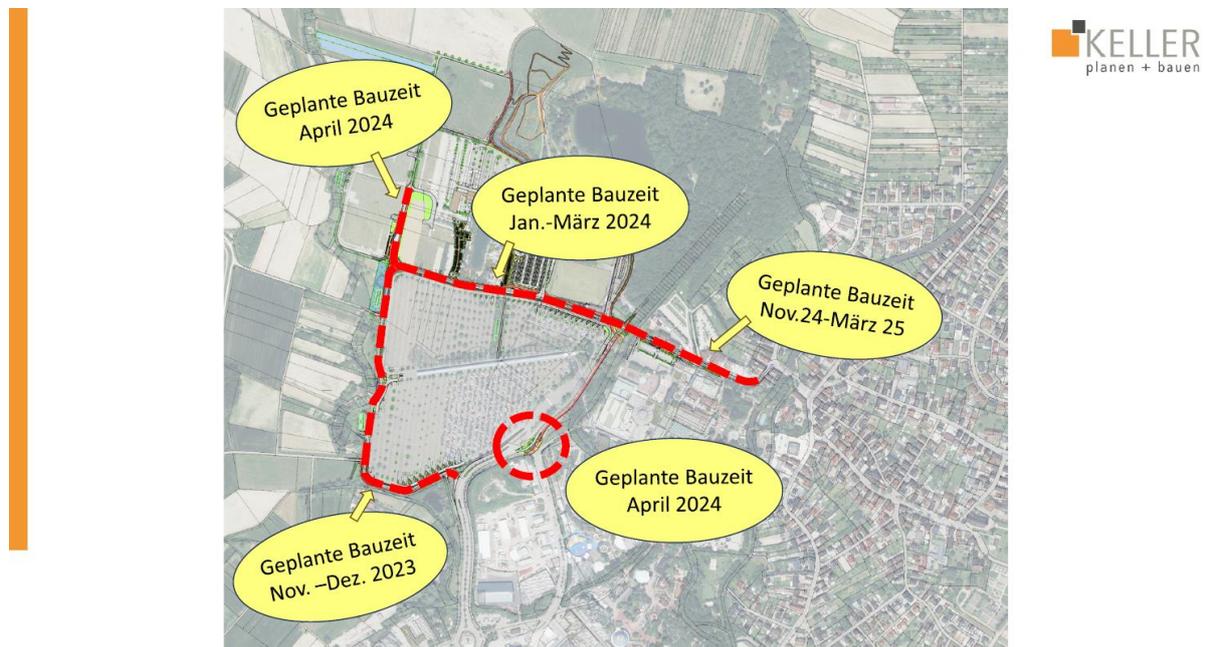


Die Busrouten werden über die Umfahrung umgeleitet, sodass in Zukunft nur noch der ÖPNV, die Straßburg-Linie und der Rust-Bus durch den Ortskern fahren.

Der Individualverkehr aus Rust in Richtung Autobahn wird die Umfahrung nutzen müssen, andersherum kann man weiterhin die Unterführung unter der SilverStar-Achterbahn nutzen. Wer den Park als Camper besuchen möchte, wird in Zukunft am Seegrundstück ausgeleitet und über die Umfahrung Richtung Camp geführt.

Bauzeit

Die geplanten Bauzeiten für alle Maßnahmen sind in nachfolgendem Schaubild dargestellt.



Monorail



Zuletzt stellte Herr Keller noch die Pläne für eine Monorail vor, die eine Verbindung zwischen den Hotels und Rulantica herstellen soll. Dazu soll es die Möglichkeit geben, Richtung Ost und West zu erweitern.

Rückfragen

Wie wird die Trennung des Autoverkehrs vom Radverkehr gewährleistet?

Durch Poller, Hochbordstein und 50 cm breite Sicherheitsstreifen werden der Radverkehr und der PKW-Verkehr in Zukunft getrennt.

Warum wurde die Alternative mit einer Unterführung nicht weiterverfolgt?

Da das Grundwasser unmittelbar unter dem Gelände steht, war dies aus Kostengründen keine leistbare Alternative.

Wie wird der Radweg am Festplatz abgegrenzt?

Durch einen Grünstreifen soll verhindert werden, dass der Radweg durch Autos blockiert wird.

Wie sieht es mit der Drei-Stunden-Parkregelung aus?

Den Planern ist bewusst, dass hier ein Nutzungskonflikt besteht. Es wird keine perfekte Lösung für alle geben, man ist aber bereits im Gespräch mit dem Sportverein und stellt hier exklusive Parkkontingente zur Verfügung, die in Zukunft noch ausgebaut werden sollen. Badeseebesucher, die aus Rust kommen, können zudem in Zukunft per Rad anreisen.

Werden die Parkplätze offiziell angebunden?

Nein, es sind keine offiziellen, sondern Überlaufparkplätze. Diese sollen aufnehmen, was über die Grundlast des Großparkplatzes hinausgeht.

Wie ist das Befüllen der Parkplätze gedacht?

Wenn man weiß, dass ein gut besuchter Tag ansteht (> 30 000) dann beginnt morgens früh das Füllen auf der Südseite, dann Nordseite und dann auch auf den Wiesen, damit kein zu großer Rückstau entsteht.

4 Umsetzung 2024: Bebauungspläne

Lioba Fischer vom Planungsbüro Fischer stellte im Folgenden die fünf Bebauungspläne vor. Für die Umsetzung der vorgestellten Inhalte werden folgenden fünf Bebauungspläne aufgestellt:

- Latscht – Reute (Großparkplatz)
- Untere Reute (Sport und Freizeit)
- Latscht Reute II (Tipi)
- Transportsystem
- Wasserpark (ZVT)

„Latscht Reute“

Planungsrechtliche Voraussetzungen zur Umsetzung
Masterplan Verkehr

- Umfahrung Großparkplatz
- Entzerrung + Ordnung des Verkehrs
- Zügige + sichere Führung Fuß + Radverkehr
- Verbesserte Führung ÖPNV + Reisebusse, zusätzliche Haltestellen

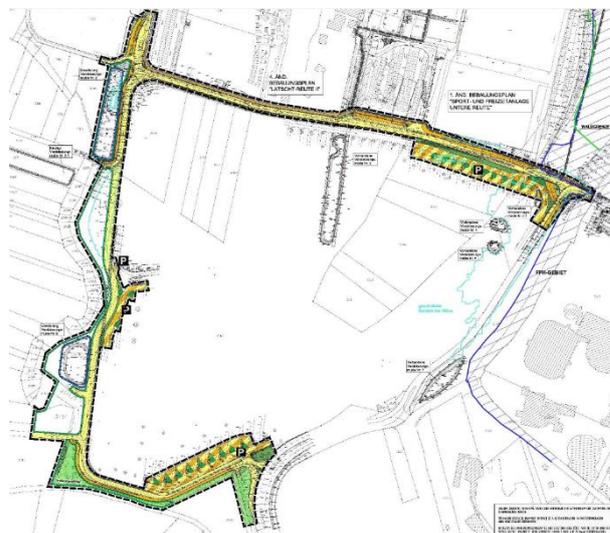


Abbildung 1: B-Plan Änderung "Latscht Reute"

Ersatzmaßnahme Biotopverbund - Büro PLU

Umweltbericht

- Bilanzierung des Eingriffs durch Umfahrung
- Ausgleich Schutzgut Boden: 38.310 ÖP
- Ausgleich Schutzgut Pflanzen/Tiere: 174.324 ÖP
- E1: Maßnahme Ökokonto / Verbesserung Biotopvernetzung
- Nr. 20: Maßnahme Ökokonto / Stellfallen



Abbildung 2: Ersatzmaßnahmen Biotopverbund "Latscht Reute"

„Untere Reute“ (Sport und Freizeit)

Planungsrechtliche Voraussetzungen zur Umsetzung Masterplan Verkehr

- Ertüchtigung + Neuordnung Festplatz
- Neugestaltung alter Festplatz → Parkplatz
- Verschiebung Bolzplatz
- Neugestaltung Kinderspielplatz
- Vereinsheim → öffentl. Gastronomie/SO
- Traglufthalle Tennisclub/SO



Abbildung 3: B-Plan Änderung "Untere Reute"

„Latscht Reute II“ (Tipi)

Bisher:

- Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung / Grün- und Wasserfläche
- Keine Differenzierung der Nutzungen
- Einzelne Baufenster

Planungsrechtliche Voraussetzungen zur Umsetzung Masterplan Verkehr

- Optimierung der Erschließung
- Erweiterung Westernstraße + Tipidorf mit Gastronomie, Gästehaus, Infrastruktur
- Parkdeck
- Ausweisung als SO / Gastronomie + Beherbergung, WoMo-Stellplatz, Parkdeck
- Differenzierte Festsetzungen in NZ



Abbildung 4: B-Plan Änderung "Latscht-Reute II"

5 Vorstellung Tippi-Dorf

Lukas Scheub vom Europa-Park stellt anschließend die Planungen für das Tippi-Dorf vor. Geplant sind ein Gästehaus mit Rezeption, ein Restaurant und ein Parkdeck für den Bereich Tippi-Dorf und Camping-Caravanning.

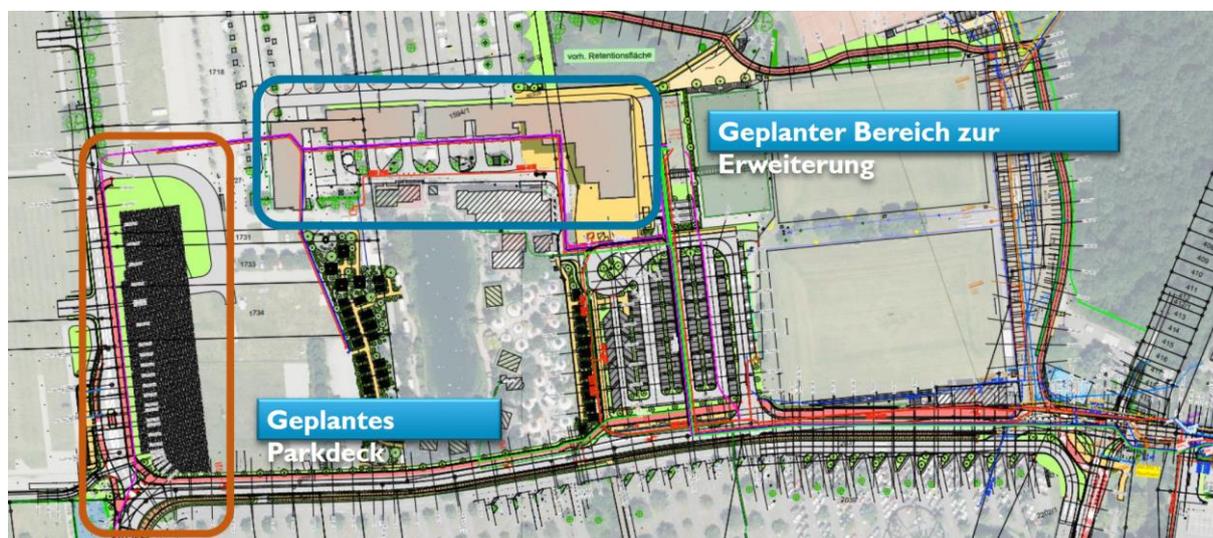


Abbildung 5: Übersichtslageplan Tippi-Dorf

Im Erdgeschoss des Gästehauses sollen dabei die Rezeption, die sanitären Anlagen für den Bereich Camp-Resort, die benötigten Technischen Anlagen sowie Einkaufsmöglichkeiten für die Grundversorgung untergebracht werden. Weiter ist ein Brauhaus mit Anbindung an das Restaurant, bzw. den Frühstücksraum des Camp-Resorts geplant. Im ersten Stock und im Dachgeschoss sollen die Zimmer untergebracht werden.

Grundrisse und geplante Höhe

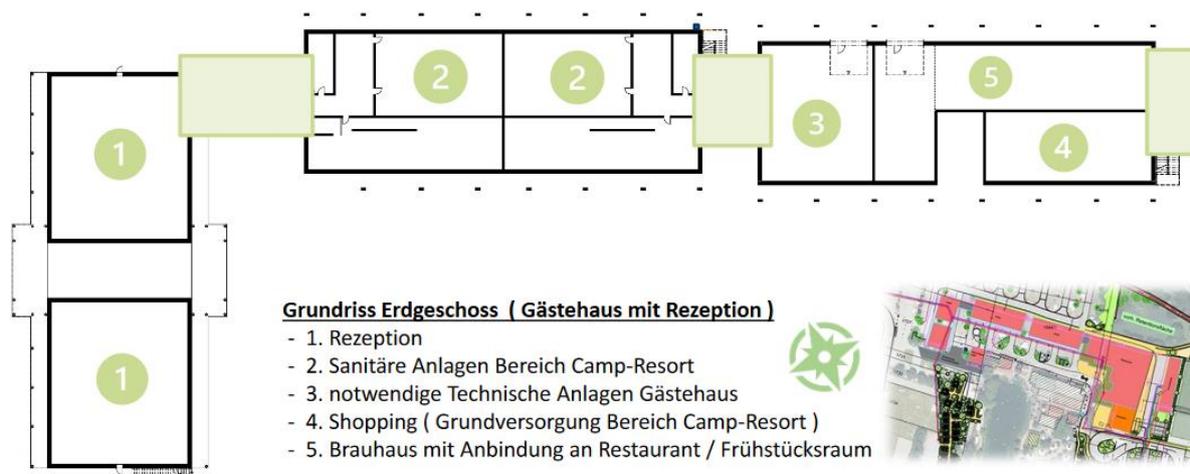


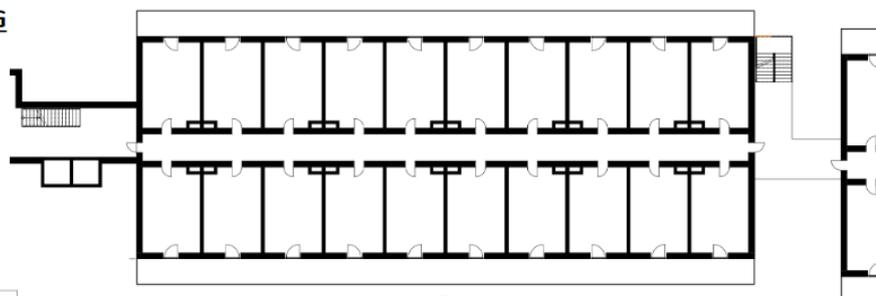
Abbildung 6: Grundriss Erdgeschoss

Zur Verdeutlichung der räumlichen Strukturen und der geplanten Aufteilung hat Herr Scheub jeweils die Grundrisse für die geplanten Etagen mitgebracht. Im Erdgeschoss sind dabei die meisten Funktionen verortet.

Im ersten Geschoss und im Dachgeschoss sollen dann jeweils Zimmer untergebracht werden, wie auf den folgenden Grafiken zu entnehmen ist.

Grundriss (Regelgrundriss) OG

- betreffend über Rezeption /
Sanitäre Anlagen / Shopping



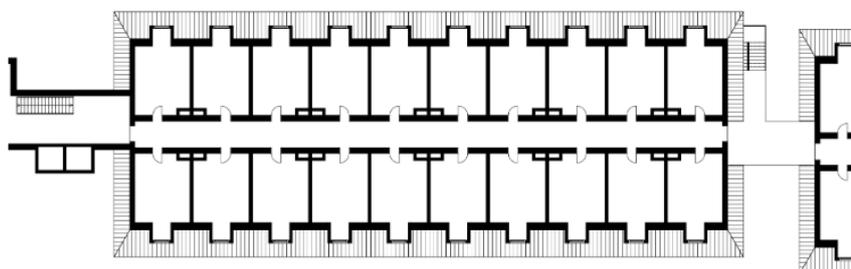
Hier dargestellt das Mittelhaus mit Übergang zum Gebäude mit Rezeption, sowie Übergang zum östlichen Gebäude.



Abbildung 7: Grundriss 1.Obergeschoss

Grundriss (Regelgrundriss) DG

- betreffend über Rezeption /
Sanitäre Anlagen / Shopping



Hier dargestellt das Mittelhaus mit Übergang zum Gebäude (mit Rezeption), sowie Übergang zum östlichen Gebäude.



Abbildung 8: Grundriss Dachgeschoss

Das geplante Gästehaus soll mit einer Firsthöhe von 12,60 m das höchste der Gebäude werden, in diesem Bereich befinden sich das erste und zweite Obergeschoss mit den Gästezimmern. Für den Restaurantbereich ist eine besondere Dachgestaltung gewählt worden. Das Gebäude teilt sich damit in einen einstöckigen und einen zweistöckigen Bereich.



Grundriss Restaurant mit Frühstücksraum

- Bereich „A“ 1 Geschoss mit Pultdach (Restaurant)
- Bereich „B“ 2 Geschosse (Küche / Personal / Anlieferung / Technik)
- Bereich „B“ Bauform L – (dient parallel zum Lärmschutz – Richtung Dorf)



Abbildung 9: Grundriss und Höhenverhältnisse Restaurantbereich

Im einstöckigen Bereich mit Pultdach soll der Sitzbereich des Restaurants untergebracht werden. Der zweistöckige Teil des Gebäudes ist vorgesehen, um die Küche, die Anlieferung, die Technik und die Personalbereiche unterzubringen. Das Flachdach des zweistöckigen Bereichs ist hierfür mit einer Höhe von 11 Metern geplant.

Vorentwurf Fassaden

Zum Abschluss seines Vortrags gibt Herr Scheub noch einen kleinen Einblick, wie die Fassaden des geplanten Tipi-Dorfs aussehen könnten.



Vorentwurf Fassaden

Abbildung 10: Vorentwurf Fassaden Tipi-Dorf

6 Nächste Schritte

Bürgermeister Klare schließt den Plenumsteil der Veranstaltung mit einem Blick auf die nächsten Schritte ab und bedankt sich bei den Teilnehmenden für die Aufmerksamkeit für den umfangreichen Vortragsteil. Er unterstreicht, dass trotz bereits erfolgter Maßnahmen stets Raum für weitere Verbesserungen besteht.

Bürgermeister Klare gibt einen Überblick über die geplanten nächsten Schritte, darunter der Beginn der Arbeiten für die Umfahrung, den Bau des Sammlers und die Errichtung des Tipi-Dorfs. Er stellt fest, dass das Mobilitätsbedürfnis erfolgreich adressiert wurde und die Belastungen für die Bürger gesunken sind, dank Maßnahmen wie der Entwicklung des Großparkplatzes und dem Ausbau des Transportsystems. Klare ermutigt die Anwesenden, den Prozess weiterhin konstruktiv-kritisch zu begleiten.

Abschließend bedankt er sich bei allen Beteiligten, insbesondere dem Gemeinderat, der Familie Mack und den Vertretern des Europa-Park, sowie den Organisatoren und Teilnehmern der Veranstaltung. Er dankt auch Frau Dr. Grobe und ihrem Team für die souveräne Moderation und lobt die Bereitschaft der Bürger, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Gemeinde zu beteiligen. Klare schließt mit einem Wunsch für einen angenehmen Abend und einen interessanten Austausch an den Thementischen.

7 Ergebnisse der Thementische

Aufbauend auf den Plenumsteil der Veranstaltung haben die Bürgerinnen und Bürger an vier Thementischen die Möglichkeit ihre Fragen direkt mit Vertretenden der Gemeinde Rust und des Europa-Parks und den Verkehrsplanern zu diskutieren und Hinweise konkret auf der Karte zu verorten.

7.1 PKW und Parken



1	1740 Fahrzeuge aus Elsass morgens
2	Keine Wohnmobile -> nur Zelte
3	Liegen im Grünzug: Illegal!! -> Strafbar
4	Illegale Ausweichparkplätze
5	Illegale Ausweichparkplätze
6	Illegale Ausweichparkplätze
7	„Google Maps“ – Zufahrtsstrecke für Europapark-Gäste
8	Anlieger-Frei-Schild benötigt wegen „Google Maps“
9	Brücke für Fuß & Rad
10	Neuralgischer Punkt
11	Unterführung
12	Wohnmobilplatz schaffen
13	Wohnmobile abzweigen
14	U-Turn Gelegenheit -> gefährlich
15	Optimierungsbedarf für Einfädelung
16	Was ist mit abgeknüpfter Brücke geplant?
17	Sicherere Ausfahr-Alternative
18	Verkehrsspiegel nötig
19	Platz für Wohnmobile?

7.2 Radverkehr



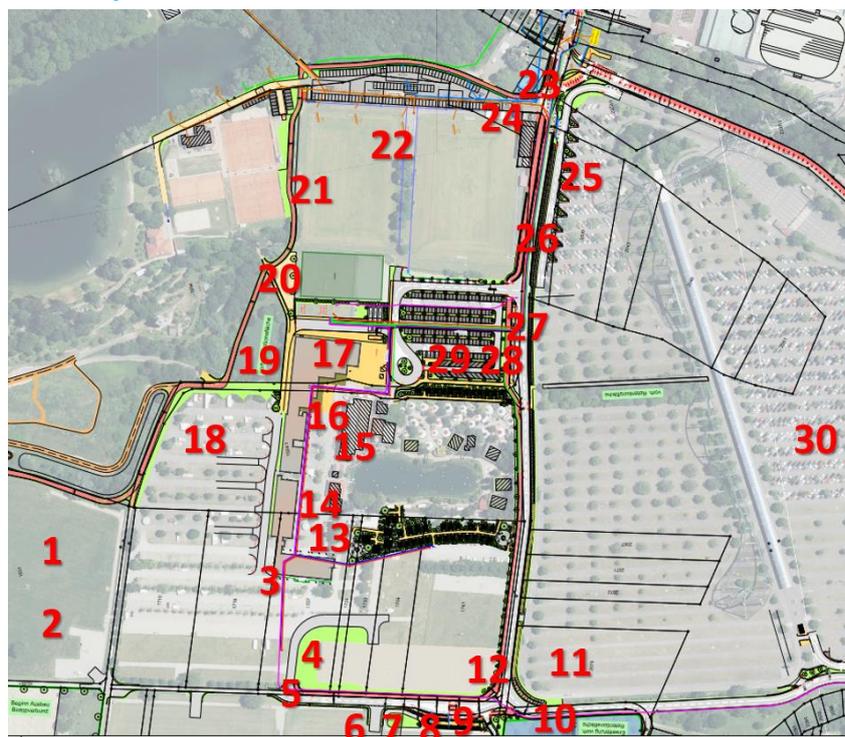
1	Zugang Busse hier?
2	Gibt es hier Querung für Radverkehr?
3	Ausbau zu Wirtschaftsweg? Schottern
4	Geht die Umgehung zu Lasten Parkplatz oder Grünraum?
5	Gibt es an Umgehungsstraße einen Radweg
6	Höhendifferenz Wirtschaftsweg Umgehung?
7	Gibt es an Umgehungsstraße einen Radweg
8	Feuerwehrezufahrt mit Tor
9	Wirkung Öffnung? Keine gewünschte Querung, kein Zebrastreifen
10	Trennung Fuß- und Radverkehr
11	3 Meter Radweg sind zu wenig Begegnungsverkehr Fuß+Rad
12	Ist das gemeinsamer Fuß- und Radweg? Keine Fußgänger auf Radweg oder Radweg auf Straße
13	Wie werden Radrouten beschildert, Umleitung um Haupteingang?
14	Wie wird Parkplatz hier geregelt, Schranke? Über Parkdauer allein reicht nicht.
15	Aktueller Gehweg wird nicht angenommen
16	Wo kommen Behinderten Parkplätze hin?
17	Verbreiterung Fußgängerbrücke
18	Radweg nach Kappel Gemeindegrenze links abbiegen Ausbau unnötig
19	Von Ringsheim nach Rust ist am EDEKA (Micky Maus Kreisel) unklar wo es weiter geht
20	Wo werden Gäste aus Reisebussen aussteigen?

7.3 ÖPNV



1	Reisebusse zwischen Park und Rulantica über Umfahrung
2	Rust-Bus an Verwaltung Europa-Park -> bereits ab 7:30 Uhr
3	Rust-Bus ist klasse!
4	Ab wann wird die Mono-Rail fahren?
5	Vertaktung schwierig Rust-Bus und Bahnhof Ringsheim
6	Gäste kommen mit Bahn, brauchen dann aber Anschluss nach Rust
7	Morgens und Abends sehr gute Auslastung, Rust-Bus -> Tagsüber oft leer
8	Prüfung Einfahrt Rulantica auf Rittersraße
9	Wie viel Bahnen an der Mono-Rail
10	Bus muss große Schleife fahren

7.4 Tipi-Dorf



1	Enge Räumliche Situation
2	Weitere Stellplätze -> Richtung Rulantica
3	Entsorgungsstation
4	Parkhaus 3-Geschosse
5	Einfahrt Caravans
6	Ausfahrt Überlauf hier -> Entzerrung
7	Überlaufparkplatz ist Landschaftsschutzgebiet
8	Lösung in 5 Jahren
9	Fußweg schafft Fakten für Überlauf!
10	Bessere Lösung so! Entzerrung jetzt
11	Kommt der Zaun weg? Nein
12	Zaun wird verlegt Richtung Tippidorf
13	Komplett Verkehrsberuhigt
14	Möglichkeit zum Spielen für Kinder
15	Saloon platzt aus allen Nähten
16	Verteilte Spielaktion-Flächen ohne Verkehr
17	Ist Restaurant öffentlich? - JA Wo parken die?
18	Größere Parzellen für Camper
19	Wo kommt Spielplatz hin? -> Mehrere Orte
20	Öffentlicher Spielplatz bleibt
21	Neuer Radweg ist positiv
22	Wo können Dauerkartenbesitzer parken? -> wichtige Frage
23	Hauptquerung für Fußgänger
24	Ist Linksabbiegen vom Festplatz möglich? – JA
25	Rot = Fuß- und Radweg
26	Fußgängerströme kennzeichnen

27	Drei zusätzliche Bushaltestellen
28	Wie viele Parkplätze entstehen am alten Festplatz? - 180
29	Geteilter öffentlicher Parkplatz
30	Endlich geht es los!